

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: 4 (1985)
Heft: 2: Unser Wasser

Rubrik: Tips für den Alltag

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

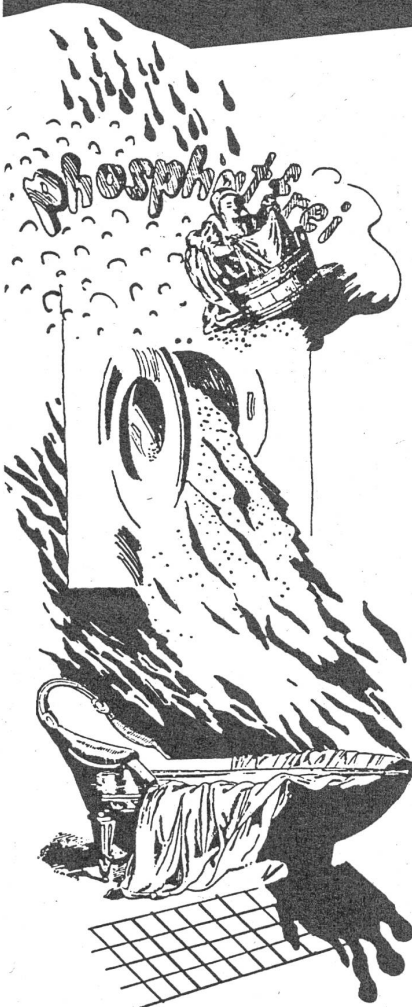
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VOM UMGANG MIT WASSER



Es sprudelt aus der Röhre, dampft in der Badewanne, rauscht im Klo, perlt im Glas: Wasser in Hülle und Fülle begleitet uns von morgens bis abends, und wir können uns kaum vorstellen, dass wir es hier mit einem gefährdeten, erschöpfbaren Gut zu tun haben. Und dennoch ist es so: Wir müssen nicht nur der Luft, dem Boden Sorge tragen, sondern vor allem dem Wasser. Deshalb nun einige Tips, die jeden einzelnen anregen sollen, mit Wasser sparsamer und vorsichtiger umzugehen.

WÄSCHEWASCHEN

- überlegen, ob die Kleider wirklich schon nach einem Tag gewechselt werden müssen
- nur bei wirklich voller Waschtrommel waschen, falls unbedingt nötig: was vom Nachbarn mitwaschen oder (falls vorhanden) Sparprogramm wählen.
- Vorwaschen nur bei stark verschmutzter Wäsche
- wenig verschmutzte Kochwäsche mit 60 Grad waschen
- wenig verschmutzte Buntwäsche mit 40 oder 30 Grad waschen
- umweltfreundliche und gebrauchstaugliche Waschmittel (phosphatfrei, am besten Seifenflocken) verwenden

SPÜLEN

- Teller und Salatschüsseln nach dem Essen mit etwas Brot ausstippen
- Essen direkt in den Töpfen servieren und nicht in Schüsseln umfüllen
- möglichst von Hand abwaschen und nicht mit der Geschirrspülmaschine
- nicht bei laufendem Wasserhahn vor- und nachspülen
- nicht für ein paar Tassen und Teller gleich das ganze Waschbecken füllen, einmal am Tag abwaschen reicht, wenn nicht zuviel sich ansammelt
- Bratöl gehört nicht in die Kanalisation

DUSCHEN - BADEN - WASCHEN

- Durchflussbegrenzer und Sparduschköpfe installieren
- nicht bei fließendem Wasser Zähne putzen, Zahnbecher füllen
- während des Einseifens Wasser abstellen
- zusammen duschen
- nicht jeden Tag ein Bad nehmen, die volle Badewanne für spezielle Gelegenheiten aufsparen – oder zu zweit baden

TOILETTEN/ABFLÜSSE

- WC-Spülkasten: bewegliche Scharniere im Spülkasten mit Draht umwickeln, so dass die Wassermenge regulierbar ist
- Watte, Binden, Tampons, Q-Tips, alte Medikamente, Altöl, Farbstoffe, Zigarettenkippen, Foto-Chemikalien und andere chemische Hausmittel gehören nicht ins Klo
- statt chemischer Abflussreiniger mechanische verwenden: Saugglocke oder Klemmnerzange
- möglichst keine WC-Desinfektionsmittel und «Luftverbesserer» verwenden

REINIGUNGSMITTEL

- so wenig wie möglich, soviel wie nötig verwenden
- soweit vorhanden, Produkte mit dem Umweltzeichen verwenden, auf biologische Abbaubarkeit achten

WASSERWIEDERVERWERTUNG

- Eierwasser zum Blumengiessen nehmen
- Regentonnen aufstellen und zum Garten giessen benützen

AUTOWASCHEN

- möglichst selten
- nur dort, wo die Abwässer erfasst werden, also in Waschanlagen

